

Der Chorberater

Informationen über neuere Literatur für Chöre

Neuerscheinungen * Advents- und Weihnachtslieder * Männerchor

In dieser Informationsbroschüre finden Sie Probepartituren unserer Neuerscheinungen. Dies ist eine Fortsetzung der Chorausgaben für unsere Zeit und stellen eine kontinuierliche Weiterentwicklung dar, ohne modischen Strömungen zu sehr nachzugeben.

Männerchöre haben gelegentlich sehr wenige Tenöre, aus diesem Grund sind einige neue Chorstücke in diesem Heft sowohl vier- als auch dreistimmig vertreten. Neben den hier angekündigten Chorstücken sind eine ganze Reihe maritimer Sätze für Männerchor neu erschienen und diese stehen Ihnen im „**Chorberater M I/13**“ ebenfalls kostenlos zur Verfügung.

Wir stehen Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite. Nutzen Sie unsere in Jahrzehnten gesammelte Erfahrung.

***Sei fair* * Für jeden Singenden nur Originalnoten**

epes

MChor IV/12

Inhalt:

Steht auf, wenn ihr singen wollte		H. Wojciechowski	3
Bella Italia		H. Best	4
Bella Italia	3st	H. Best	6
Winterzauber		H. Best	8
Winterzauber	3st	H. Best	10
Johannisnacht		H. Best	12
Johannisnacht	3st	H. Best	14
Morgen soll die Hochzeit sein (Lettland)		K. Haus	16
Fuchs, du hast die Gans gestohlen		P.Lefmann	18
Amsel-Polka (J. Vejvoda)		H. Banzhaf	22
Santiano (Ausgabe für Shanty-Chor)		H. Emig	24
Santiano (Ausgabe für Männerchor)		H. Wojciechowski	25
Seemannsgarn		St. Pusch	26
Vater unser (Melodie aus Südamerika)		A. Frey-Völlen	28
Ich will dem Herren singen		A. Frey-Völlen	29
Zwei Adventslieder			
Glocken im Advent (Klavier ad lib.)		H. Best	31
Christrose mein (Klavier ad lib.)		H. Best	32
Glocken, die klingen (mit Klavierbegleitung)		B. Mohr	34
Eilet, ihr Hirten (aus Argentinien)		K. Haus	38
Weihnachtsfreude		P. Werpup	39
Tochter Zion, freue dich (aus „Judas Makkabäus“)		G.F. Händel	40

Bestellungen bitte in Chorstärke.

„Danke“ auch im Namen unserer Autoren.

ERES EDITION

28865 Lilienthal / Bremen

Postfach 1220

[Hauptstr. 35]

Telefon (04298) 16 76 * Fax (04298) 53 12

Mail: info@notenpost.de



IHRE NOTEN PER POST



www.notenpost.de

Steht auf, wenn ihr singen wollt

Heinz-E. Klockhaus

3

Musik: Hermann Wojciechowski

Allegro marcato

T1
T2

1. Steht auf, wenn ihr sin - gen wollt, denn Sin - gen macht uns frei. Wenn
2. Steht auf, wenn ihr sin - gen wollt, Bass Ba - ri - ton, Te - nor, was
3. Steht auf, wenn ihr sin - gen wollt, weil es der Herr - gott mag. Wenn

B1
B2

fröh - lich ein Lied er - klingt, dann sind wir da - bei. Wir
kann denn wohl schö - ner sein, als wird es im Chor? Wir
mor - gens ein Vo - gel singt, wird es schön - ner Tag. Wir

sin - gen von den Wie -
sin - gen vol - ler Freu -
sin - gen wie die Vö -

und von dem grü - nen Wald, wir
sie sie ma - chen es uns nie, wir
von vol - ler Har - mo - nie, wir

sin - gen den Ber - gen, da, wo das E - cho schallt. Wir
sin - ge die Frau - en, denn nichts ist so schön wie im sie. Wir
sin - auf die Hei - mat, es klingt so schön wie im Chor. Das

sin - gen von der Lie - be, dann sind wir o - ben - auf. Steht
las - sen mit den Freun - den dem sind wir o - ben - auf. Steht
Sin - gen ist die Son - ne in uns - rem Le - bens - lauf.

auf, — wenn ihr sin - gen wollt, steht auf, steht auf, steht auf. —

Bella Italia

Text: Florian Fontane

Männerchor

Musik u. Satz: Horst Best

Bewegt, schwungvoll

mf

T

1. Som - mer - näch - te in I - ta - lier es
 Stun - den, die Ver - lieb - te mö - den

2. Blü - ten - zau - ber auf den Fel d es
 Trau - ben rei - fen in der Sor gol - den

mf

B

4

1. 2.

Meer und ro - ter We
 zum Ver - si - len ein. *mp*
 duf - tet nach Ja 1.-2. Buo - na
 die Zi - tro - nen blüh'n. *mp*

8

1.

Se - ra, Sig - nor - ri - na, lass dich grü - ßen, schö - ne

11. *poco rit.*

Frau. Bu - na mich die schön ste Frau

14. *f* *breit* *a-tempo* *nac'* *2. Str.* *1.*

f *breit* *a-tempo* *nac'* *2. Str.* *1.*

Bel - la, bel - la I - r - a! Bel - la, bel - la I -

18. *zurück zur 2. Str.*

zurück zur 2. Str.

ta a! Bel - la, bel - la I - ta - li - a!

22. *uss* *poco rit.* *poco rit.*

uss *poco rit.* *poco rit.*

bel - la I - ta - li - a! I - ta - li - a!

Bella Italia

Text: Florian Fontane

Männerchor 3-st.

Musik u. Satz: Horst Best

Bewegt, schwungvoll

mf

T

1. Som - mer - näch - te in I - ta - li - es
 Stun - den, die Ver - lieb - te mö - den
 2. Blü - ten - zau - ber auf den Fel - es
 Trau - ben rei - fen in der Sc - sol - den

mf

B

4

1. 2.

Meer und ro - ter Wein
 zum Ver - len ein.
 duf - tet nach Jas - 1.-2. Buo - na
 die Zi - tro - nen blüh'n.

mp

8

1.

Se - ra, Sig - nor - ri - na, lass dich grü - ßen, schö - ne

11 *poco rit.*

Frau. _____ Buo - na grü - ßen, schön - e Frau. _____

14 *f* *breit* *a-tempo* *nach Wiederh. 2.^f*

Bel - la, bel - la I - ta - Bel - la, bel - la I -

18 *zurück zur 2.Str.*

ta Bel - la, bel - la I - ta - li - a! _____

22 *Schluss* *poco rit.* *poco rit.*

bel - la I - ta - li - a! _____ bel - la I - ta - li - a, I - ta - li - a! _____



Winterzauber

Text: Vivian Lind

Männerchor

Musik und Satz: Horst Best

Bewegt

T *mf*

1. Ein Schnee - mann stand bei sei - ner Frau ur te
 2. Ein Schnee - menn kann so glück - lich sein, — sein

B *mf*

5

1. vor___ sich hin,___ hab' die schön - ste
 2. ist___ gar schlecht,___ „ auch___ sein Le - ben

8

1. Frä Welt, wie glück - lich ich___ doch bin,___ doch bin.
 2. - grenzt, zu zwei - en ist's___ schon recht,___ schon recht.

11 *mp*

1. Sie trägt ein Kleid wie ei - ne Braut, von Kopf bis Fuß_ schnee -
 Au - gen leuch - ten schwarz vor Glut und

2. Bald zieht der Früh - ling wie - der ein, das wis - sen uns' - re
 Win - ter lang_ ver - hei - ra - tet, die

mp

15 *mf*

1. weiß_ Die doch_ sie_ aus lau - ter
 2. zwei_ Ein kal _ Zeit_ ist_ dann_ vor -

mf

18 *rit.*

1. Eis, und doch_ ist_ sie_ aus_ lau - ter Eis.
 2. bei, die kal - te_ Zeit_ ist_ dann_ vor - bei.

rit.

Winterzauber

Text: Vivian Lind

Männerchor 3-st.

Musik und Satz: Horst Best

Bewegt *mf*

T

1. Ein Schnee - mann stand bei sei - ner Frau un - te
2. Ein Schnee - mann kann so glück - lich sein, — sein

B

mf

5

1. vor — sich hin, — hab' die schön - ste
2. ist — gar schlecht, — fst auch sein Le - ben

8

1. F — er Welt, wie glück - lich ich — doch bin, — doch bin.
2. be - grenzt, zu zwei - en ist's — schon recht, — schon recht.

Für drelstimmigen Chor – ist auch vierstimmig im Druck erschienen

11 *mp*

1. Sie trägt ein Kleid wie ei - ne Braut, von Kopf_____ bis Fuß_schnee
 Au - gen leuch - ten schwarz vor Glut und

2. Bald zieht der Früh - ling wie - der ein, das 's - sen uns' - re
 Win - ter lang_ ver - hei - ra - tet, die

mp

15 *mf*

1. weiß_____ Die ist_ sie_ aus lau - ter
 2. zwei_____ Ein te_ Zeit_ ist_ dann_ vor -

18 *rit.*

1. Eis, und doch_ ist_ sie_ aus_ lau - ter Eis.
 2. bei, die kal - te_ Zeit_ ist_ dann_ vor - bei.

rit.



Johannisnacht

Text: Florian Fontane

Männerchor

Musik und Satz: Horst Best

In fließender Bewegung

mf

T

1. Auf Ber - ges - höh'n ein lich - ter Schein, der mer
2. Die Feu - er bren - nen nur für uns, d' sie

mf

B

5

zieht ins Land. Die Nä: klar, doch warm der Wind, so
leuch - ten seh'n. Mein . - schenk' ich dir, mein Lieb', ein

Etwas ruhiger

mp

9

nehm' - ne Hand. Wir geh'n ver - liebt, dicht
Wun ist ge - scheh'n. Und das Ge - fühl der

mp

12 *a-tempo* *mf*

an - ge - schmiegt durch wun - der - sam Ge - läut'. Die Zei - chen
Lie - be ist auch oh - ne Wor - te nah. Im Zau - ber

16 *nach Wiederh. 2.Str.* 1. *mf*

der Jo - han - nis - nacht be - glei - te und Zeit.
der Jo - han - nis - nacht, da wird n - traum wahr.

20 *mf* *zu* *..Str.* *mf* *Schluss*

Die glei - ten Ra Zeit, wird ein Wunsch - traum
Im

24 *rit.* *rit.*

wahr, da wird ein Wunsch - traum wahr.

Johannisnacht

Text: Florian Fontane

Männerchor 3-st

Musik und Satz: Horst Best

In fließender Bewegung

mf

T

1. Auf Ber - ges - höh'n ein lich - ter Schein, der
 2. Die Feu - er bren - nen nur für uns, die

mf

B

5

zieht ins Land. Die Nach, noch warm der Wind, so
 leuch - ten seh'n. Mein F henk' ich dir, mein Lieb', ein

9

Etwas ruhiger

mp

nehm' - ne Hand. Wir geh'n ver - liebt, dicht
 Wur ge - seh'n. und das Ge - fühl der

mp

12 *a-tempo*
mf

an - ge - schmiegt durch wun - der - sam - Ge - läut'. Die Zei - chen
Lie - be ist auch oh - ne Wor - te nah. Im Zei - chen

16 *nach Wiederh. 2.Str.* Φ Π .

der Jo - han - nis - nacht be - . en Raum und Zeit.
der Jo - han - nis - nacht, d' - ein Wunsch - traum wahr.

20 *zurück zur 2.Str.* Φ *Schluss*

mf Die .n Raum und Zeit,
mf Im wird ein Wunsch - traum

24 *rit.*

wahr, da wird ein Wunsch - traum wahr.
rit.

Morgen soll die Hochzeit sein

Aus Lettland

Deutscher Text: Heinrich Huber

Intro und Satz:

Karl Haus

A Intro

Tenor 1/2

8

Ram-dam-dam, dam-dam-dam ram-dam -

Ram-dam, ram-dam, ram-dam-dam, dam-dam dam -

Bass 1/2

Ai - ja, ram - dam, ram - ram-dam -

8

dam-dam, Ai - ja, ai - ja!

dam-dam. Ram-dam, ram-dar

dam, dam. Ram - dam

dam-dam-dam, ai!

am, dam-dam-dam, ai - ja - ja!

B Lied

8

1. Lau - fe, Röss - lein, lau - fe, lau - fe, Röss - lein,
 2. Dei - ner Ha - fer - krip - pe, doch mein Schatz er -
 3. Lauf doch schnell - ler, fau - ler Brau - ner, je - den
 4. Zähl ich et - wa dir den Ha - fer in die Krip - pe
 5. Wei - ter ga - lop - piert der Rei - ter, wei - ter ü - ber

1. Lau - fe, lau - fe, Röss - lein, lau - fe, lau - fe, Röss - lein,
 2. Dei - ner harrt die Ha - fer - krip - pe, doch mein Schatz er -
 3. Lauf doch schnell - ler, fau - ler Brau - ner, je - den
 4. Zähl ich et - wa dir den Ha - fer in die Krip - pe
 5. Wei - ter ga - lop - piert der Rei - ter, wei - ter ü - ber

8

1. spu - te dich!
 2. war - tet mich.
 3. Schritt den Sporn?
 4. Korn für Korn?
 5. Stock und Stein.

Ai - ja - ja!

Lau - fe, Röss - lein
 Doch mein Schatz er -
 Brauchst für - den
 In Mor - pe
 die

Ai - ja - ja, ai - ja - ja!

1. 2.

8

1. spu - te dich!
 2. war - tet mich.
 3. Schritt den Sporn!
 4. Korn für Korn.
 5. Hoch - zeit sein.

Ja -

- te dich!
 - tet mich.
 - ritt den Sporn!
 - Korn für Korn.

DC.
 (folgt Intro)

DC.
 (folgt Intro)

Fine

8

- dam - dam, die Hoch - zeit sein!

Ram - dam - dam - dam, die Hoch - zeit sein!

18 Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Flott und humorvoll

Volkslied (Deutschland)

Satz: Paul Lefmann (1890-1927)

mf 1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,

mf 1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,

mf 1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,

mf 1. Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der

5 p gib sie wie - der her, sonst soll dich der Jä - ger mit dem Schieß - ge -

p gib sie wie - der her, sonst soll dich der Jä - ger mit dem Schieß - ge -

p sonst _____ soll dich der Jä - ger

her, _____ sonst _____ soll

10 wehr, _____ soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge -

wehr, _____ sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge -

ho - len, sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge -

dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge -

14

wehr, *f* sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr.

wehr, *f* sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr.

wehr, *f* sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr.

wehr, *f* sonst soll dich der Jä - ger ho - len mit dem Schieß - ge - wehr.

21

f 2. Sei-ne gro-ße, lan-ge Flin-te schießt auf dich den Schrot, *p* auf dich den Schrot,

f 2. Sei-ne gro-ße, lan-ge Flin-te schießt auf dich den schieß auf dich den Schrot,

f 2. Sei-ne gro-ße, lan-ge Flin-te schießt auf Schrot, *p*

f 2. Sei-ne gro-ße, lan-ge Flin-te dich den Schrot, *p*

27

dass dich färbt die ro - te Tin - te,

d- färbt die ro - te Tin - te und dann bist du tot,

dass dich färbt die ro - te Tin - te und dann bist du tot,

dass dich färbt die ro - - te Tin - te,

31

rit.

mf und dann bist du tot,

rit.

mf und dann bist du tot,

rit.

mf und dann bist du tot,

rit.

mf und dann bist du tot,

35

rit.

a tempo

P und dann bist du tot. *f* 3. Lie - bes Füchs - lass dir ra - ten,

rit.

a tempo

P und dann bist du tot. *f* 3. Lie - bes - lein, lass dir ra - ten,

rit.

a tempo

P und dann bist du tot. *f* 3. 1. Füchs - lein, lass dir ra - ten,

rit.

a tempo

P und dann bist du tot. *f* 3. 1. Lie - bes Füchs - lein, lass dir ra - ten,

41

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

rit.

ff Dieb, *P* sei doch nur kein Dieb,

8 *p* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb, _____

8 *p* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb, _____

p nimm, _____ du brauchst nicht Gän - se - bra - - ten,

p nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, nimm, du brauchst nicht Gän - se -

8 *mf* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb, _____

8 *mf* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb, _____

mf nimm, du brauchst nicht Gän - se - br mit der Maus vor - lieb, _____

mf bra - ten, mit der Maus vor - lieb, _____

8 *f* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

8 *f* nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

f nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

f nimm, du brauchst nicht Gän - se - bra - ten, mit der Maus vor - lieb.

Amsel – Polka

Text: Gustav Auerbach

wm

Melodie: J. Vejvoda

Satz für Männerchor:

Helmut Banzhaf (1926-1994)

Tenor 1/2

8 Sie wa-ren jung und von Her-zen ver - liebt, so glück-lich, schien, und es lach-te die Welt, sie schrit-ten

Baß 1/2

8 wie's das im Früh-ling nur gibt. Da sprach der Hans vol-ler Ma - rie: - still, Hand in Hand, ü-bers Feld; der Am-sel Lied klang an ihr Ohr, -

8 — „Am Sonn-tag winkt uns ein To — „h nie.“ Die Son-ne Tag für als er die e - wi-ge — „hr schwor. — — — — — Melodie

8 für Tag die Me-lo-die (ja), sie — sag-te ihr — jetzt spät und „h die Zeit, sie bleibt nicht stehn (ja), und — auch der Mai, — er muß ver- — — — — — die Me-lo-die, — — — — — sie bleibt nicht stehn, — — — — —

Tag für Tag — — — — — ja, sie — sag-te ihr jetzt spät und Doch die Zeit, — — — — — ja, und — auch der Mai, er muß ver -

daß der Lie-bes-traum—m, } ah—
als der Win-ter kam—m, }

früh, — daß der Lie-bes-traum— dort un-ter Lin-den-baum—
gehn, — als der Win-ter kam, — er von ihr Ab-schied nahm,—
daß der Lie-bes-traum—m, } ah—
als der Win-ter kam—m, }

daß der Lie-bes-traum,—
als der Win-ter kam,— } a¹—

Alle Text! 8 wirk-lich sei und für sie ew'-ig. —
und das Glück kehr-te nie-ma' — ück. — Doch die —

Melodie

(nur zweistimmig!) 8 Trio Fröh-ling-s-lich — zieht ihr durchs Herz,—

8 im - mer - zu — von Lie - be und Schmerz—

8 Der Am-sel Lied — sagt es ihr klar:—

8 Nie wird's so sein, wie es einst — im Fröh-ling war.—

Fine.

Verkleinerte Probepartitur - Stark verkleinerte Probepartitur

Santiano

21

Trad. Amerikanisch
 Arr.: Hartmut Emig
 Deutscher Text:
 Winfried Dulisch

Solo Dm F C *Chor* Dm C

We're sai-lin' down the ri-ver from Li-ver-pool, heave a - way, San - ti - a - no!

Wir ka-men ü - bers Meer von Li-ver-pool. Lei-nen los, ti - a - no!

S. Am Dm C *Chor Refrain*

'Round Cape Hoorn to the Fri - sco Bay, all 'roun of Me - xi - co. So

Rund ums Kap zu der Fris - co Bay, ' an Good Old Me - xi - ko. Der

Dm F Dm C

heaver her up and a - way Heave a - way, San - ti - a - no! _____

Wind steht gut un' und wir. Lei - nen los, San - ti - a - no! _____

Am B $\flat$ C Dm

Heave a - way we will go! All a - round the Bay of Me - xi - co!

Lei - nen los und nur weg von hier. Vor - bei an Good Old Me - xi - ko!

Santiano

Deutscher Text: Winfried Dulisch

25

Musik: Trad.

Bearb.: Hermann Wojciechowski

Intro ad lib.

Frisch

Verse

T1
T2
B1
B2

Lei-nen los, Lei-nen los, Lei-nen los.

1. Wir ka-men von
2. da-mal- und-rausch-
3. Ge-nahm Reiß-

Li-ver-pool. Lei-nen
Zeit, da war für
aus, und lief

ti-a-no! Rund ums Kap zu der
weg zu wei...t. Und in der Schlacht bei
Frau nach Hau...s. Das Gleiche will ich

Refrain

Fris-co Bay, vor-bei an Good Old Me-xi-ko.
Mon-te-rey, da ha'm wir auf-ge-wühlt die See. Der Wind steht gut und
auch mal tun, und mich bei Sal-ly Brown aus-ruhn.

weg sind wir.

Bei Bestellung ab
25 Exemplaren
dieses Chorblattes liefern wir
kostenlos die Akkordeonstimme
mit

los und nur weg von hier. Vor-

bei an Good O ..-ko! 2. Schon Me-xi-ko! Lei-nen los, A-hoi!
3. Der
Fine

Seemannsgarn

Text: Florian Fontane

Melodie und Satz:
Steffen PuschSoli
oder
ChorAkkor-
deon

ff Ich sah die gan-ze Welt, ihr Leut, war mei-nen Träu--men nah. Der

mf

11

O - ze - an, At - lan-tik_ groß - don ich einst sah_ Ver - lieb - te

20

mich in ei - ne Fee mit Flos - sen, blo - n - dem Haar_ Ich weiß es

28

nicht mehr so ge - nau, 'ne Me-er-jung - frau

34

T1 —, Ich weiß es nicht ge - nau, 'ne Me-er-jung - frau es war.

T2 Ich weiß es nicht mehr so ge - nau, 'ne Me-er-jung - frau es war.

B1 weiß es nicht mehr so ge - nau, 'ne Me - er - jung-frau es war.

B2

Akkordeon

Verkleinerte Probepartitur - Stark verkleinerte Probepartitur

2.) Sirenen sangen bei Kap Horn,
auch luden sie mich ein.
Ein Wal hat sich verliebt in mich
und rief: Nun bist du mein!
Delphine pfliffen mir ein Lied,
der Wind war mir stets hold.
[: Auch traf ich mein' Freund Herkules,
er schenkte mir sein Gold. :]

3.) In Honolulu war ich kurz,
Sri Lanka und Hawaii.
Die Fitschis habe ich besucht
im schönen Monat Mai.
Auf Java ich mein Herz verlor,
ich fand es nimmer mehr.
[: Es reicht was ich Euch heut erzählt
beim nächsten Male mehr. :]



Vater unser

Nach einer südamerikanischen Melodie

Satz: A. Frey-Völlen

1 Va - ter un - ser, Va - ter im Him - mel. Ge - hei - ligt dein
 2 Wie im Him - mel, so auch auf Er - den. Ge - hei - lig - se dein
 3 Und ver - gib uns un - se - re Schuld. Ge - hei - - de dein
 4 Und führ uns, Herr, nicht in Ver - su - chung. Ge - br - ver - de dein
 5 Denn dein ist das Reich und die Kraft. Ge - wer - de dein

1. Na - me. Dein Reich, dein Wil - le ge - sche - he.
 2. Na - me. Un - se - g - lich Brot gib uns heu - te.
 3. Na - me. Wie auch - ge - ben un - se - ren Schuld - nem.
 4. Na - me. Son - er - lö - se uns von dem Bö - sen.
 5. Na - me. Und Herr - lich - keit in E - wig - keit.

1 - 5. Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me! A - men!

Schluss

Text von Arno Pötzsch

Melodie und Satz:

A. Frey-Völlen

1. Ich will dem Her - ren sin - gen, so lang ich leb und bin,
ihm Lob in Lie - dem brin - gen mit dank - bar fre - hem Sinn.

2. Wie sind die Werk und Ta - ten des Herrn so viel.
Sein wun - der - weis - lich Ra - ten hat im - mer und Ziel.

3. Das weiß ich wohl zu sa - gen von mei - ne - bens Fahrt;
wie hat an al - len Ta - gen mich Got - t und be - wahr!

4. Wie sollt ich je ver - ges - sen, was Got - t mir ge - tan,
mir freund - lich zu - ge - mes - sen von An - fang an.

5. Dem Her - ren will ich sin - gen, so sein Mund sich regt,
so lang ihm Lob zu brin - gen, mein Herz noch schlägt.

1. Hab ich gleich nichts zu sa - gen, weil Gott al - lein nur gibt, ich

2. Sein Macht und sein Ver - gen lenkt al - ler Din - ge Lauf, und

3. Trotz Äng - sten, Last - gen und wo ich's nicht ge - dacht, fand

4. Ich kann nur sta - uen die gött - lich gro - ße Huld und

5. Und sind's nur Wei - sen, ach, zu ge - ring für Gott, ich

1. bring im Lied mein Le - ben dem Schöp - fer, der mich liebt.

2. al - ler Welt zum Se - gen hört nie seine Lie - be auf.

3. ich mich doch ge - bor - gen in Got - tes Hut und Wacht.

4. ihr mich an - ver - trau - en mit Los und Leid und Schuld.

5. will ihn den - noch prei - sen im Le - ben und im Tod.

Neue Lieder zum Advent

Horst Best

Zwei Adventslieder

auf Texte von Florian Fontane

Christrose mein
Glocken im Advent

Männerchor

Klavier ad lib.

eres

Eres ©horedition 3518

Glocken im Advent

31

Text: Florian Fontane

Musik u. Satz: Horst Best

Moderato

mp

T

1.-3. Ding dong_ dong, ding dong_ dong, ding dong_ ding dong!

mp

B

Ding dong, ding dong, ding dong ding dong!

5 *mf*

1. Stil - le___ Er - war - tung, Hoff - nung, die lebt, — Ge -
2. Welch ei - ne Freu - de, die uns um - stellt, — en, die
3. Glo - cken, sie läu - ten se - lig und rei den zur

mf

10

läu - te, das sich er - hebt. — er, sie leuch - ten
klin - gen zum Him - mels - zel' — zen be - we - gen
Weih - nacht al - le uns — len es kün - den

15

uns im Ad - hell wie die Ster - ne, — ein
Lich - ter im hel - len das Dun - kel, — die
was einst ge Ker - zen, sie bren - nen, — dass

19

je - der sie kennt.
Lie - be uns bringt.
wir es auch seh'n, dass wir es auch seh'n.

mp

mp

Hierzu ist eine Klavierbegleitung (ad lib.) erschienen.
Lieferung nur im Zusammenhang mit einer Chorbestellung.

SMN 979-0-2024-3518-2
Eres 3518

Aufführung: Chor m. Klavierbegl. o. a-capella

Unverlaubtes Kopieren von Noten ist strafbar. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA.

© 2010 by Eres Edition, D-28865 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 3518

Zwei Adventslieder

Christrose mein
Glocken im Advent

Zu beiden Liedern ist eine Klavierbegleitung lieferbar.

Bestellnummer: Eres 3518.2

Christrose mein

Text: Florian Fontane

Männerchor

In fließender Bewegung

Musik u. Satz: Horst Best

mf

T

1. Es blü - het ein Rös - lein ver im
strahlt wie die Son - ne nur u - gen -

2. freu - et die Men - schen sei - ner
wird uns zur Hoff - nung - le zu

mf

B

5

Schnee. - het am Zau - ne im Wal - de am
blick weih - nacht auf Er - den schenkt Frie - den und

Pr hat uns das Rös - lein den Him - mel ge -
Weih - nacht da drau - ßen, wir san - ken da -

9

1. 2. *mf*

Christ - ro - se mein, Christ - ro - se mein, ich__

mp

See. Es__ Glück. Hm__

bracht. Es__ für.

mp

13

dan - ke dir__ da - für,

dass__ du__ heut' er - wa - chet zur

mf

17

ad lib. *a-tempo* *rit.*

1. 2.

schö-nen Weih - nachts - zeit. 2. Er - schö-nen Weih - nachts - zeit.

Aufführung: Chor m. Klavierbegl. o. a-capella



Glocken, die klingen

Florian Fontane

Melodie und Satz:
Burkhard Mohr (* 1955)

Tenor

Bass

Klavier *mf*

5

1. Lasst uns sin - gen dem Ad - ven - te, preis - sen sie nen Zeit. Lasst uns schen - ken

2. Lasst uns schwel - gen in Ge - füh - l ra - gen him - mel - wärts, die Er - war - tung

1. x *mf*
2. x *quasi f*

10

all die Din - ge, die des Men - schen See - le freut. Bun - te Krän - ze Tan - nen - zwei - ge,

das ge - sche - hen le - gen tief in je - des Herz. Hoff - nung schenkt uns die Ge - schich - te

15

Plätz - chen-duft und Ker-zen-schein, dem Ad-vent gold-nen Lich-ter,
und das Licht, wenn es er-strahlt. Beth in du Platz der Lie-be

19

was mals schö-ner sein.
Bil - der, die ein Kind ge-malt. *solo:* Glock-en, die uns

24

klin-gend ru-fen: hal-tet ein, es ist Ad-vent; kommt und hö-ret die Ge-schich-te,

das ein je - der sie auch kennt. Hö - ret En - gel Lie - der sin - gen, seht das Licht im

Wort des Herr'n, ge - het hin und kün - det al je - sche - hen nah und fern.

D.C. al segno

ob - prei - sen uns im Lie - de der Ver - heis - sung, dem Ad - vent; öff - nen Tü - ren,

44 *mp*

die ver-schlos-sen, das ein je-der je - den kennt. Las - set Fein - de Freun-de wer-den,

49 *mp*

gren - zen-los ge - mein-sam geh'n, dann er-fül - let die Gna-de,

53

die wir im Ad-ven-te seh'n. Die wir im Ad-ven-te seh'n!

Eilet, ihr Hirten

Vamos pastorillos

Argentinien

Deutscher Text: Heinrich Huber
Satz: Karl Haus

T
1. Eilt her - bei, ihr Hir - ten, woll'n zur Krip - pe gehn
4. Wie die stol - ze Pal - me sich im Win - de biegt!

B
1. u. 4. Dam da - ra dam dam da - ra dam dam da - ra dam dam da ra dam

5
1. und den klei - nen Je - sus in Beth - le - nn.
4. Schö - ner doch das Kind, wenn Ma -

B
dam da - ra dam dam da - ra dam dam - ra dam da - ra dam,

4. Str.
4. ri - a es wiegt. *Fine*
*) dazu klatschen

2. u. 3. Da - ra dam dam
o kommt, ihr Hir - ten
welk sind al - le Blu - men

B
dam da - ra da - ra dam dam da - ra dam dam

11
2. zu de - tes - kind,
3. rings - sten - FELD,

2. al - le, die mit
3. doch aus sei - nen

B
da - ra dam - dam da - ra dam dam

14
2. Sün - de und Schuld be - la - den sind.
3. Trä - nen er - blü - het neu die sind.

2. Str.
3. Str.
D.C.
Welt. Dam
Sün - de und Schuld be - la - den sind. Da - ra dam, Welt. Dam
Trä - nen er - blü - het neu die sind. > > > Welt. Dam



Weihnachtsfreude

Friedrich Korf

Ritornell (ad lib.)

Melodie: A.Frey-Völlen (1925-2008)

Satz: Peter Werpup

T 1/2

8 *p*

Weih-nachts - glock-en, ding-dang - dong, klin-gen, schwin-gen, ding - dong.

B 1/2

p

Lied

8 *mf*

1. Weih-nachts-glock-en, Weih-nachts-duft, -'was liegt in der Luft,
 2. Weih-nachts - tel - ler, Weih-nachts - fest, -er - au - gen leuch-ten lässt;
 3. Weih-nachts-tisch und Weih-nachts-mar nacht fängt nun rich - tig an,
 4. Weih-nachts - freu - de, Weih-nachts - -nt die Her-zen froh und weit,

mf

8 *f-p*

1. Weih-nac-en, Weih-nachts-baum, und die Welt ein wei - ßer Traum.
 2. Weih-p-pe, Weih-nachts-sterne, Hei-lig - a - bend nicht mehr fern.
 3. We-wun-der, Heil' - ge Nacht, hat das Christ-kind uns ge - bracht.
 4. ts-lie-der, Weih-nachts-traum, Frie-de zieht in je - den Raum.

f-p

ISMN 979-0-2024-8907-9
 Haake 18907

Alle Rechte vorbehalten. Fotokopie ist nicht erlaubt. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA.
 © 2010 by Musikverlag Wilhelm Haake, 28865 Lilienthal / Bremen, Hauptstr. 35

b1
 18907

Tochter Zion, freue dich

Joh. Joachim Eschenburg

Musik: Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Aus dem Oratorium "Judas Makkabäus"

Lebhaft

Tenor
I u. II

1. Toch - ter_ Zi - on, freu - e dich, jauch - ze laut, Je -
2. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net
3. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - grü - ßet,

Baß
I u. II

ru - sa - lem; sieh, dein Kö - nigtum zu dir!
dei - nem Volk! Grün - de nur e - wig Reich!
Kö - nig mild! E - wig Frie - dens - thron,

Ja - nant, der Frie - dens - fürst. Toch - ter_ Zi - on,
Ho - an - na in der Höh'! Ho - si - an - na,
du ew' - gen Va - ters Sohn! Ho - si - an - na,

1. ja er
2. mach uns
3. du, der

freu - e dich, jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
Da - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk!
Da - vids Sohn, sei ge - grü - ßet, Kö - nig mild!